

# DAS SCHULPROGRAMM DES HEINZ-NIXDORF-BERUFSKOLLEGS

Das Programm für multidimensionale  
kooperative Entwicklung

Schulprogramm  
Stand August 2024

---

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	3
Unser Grundansatz.....	4
Unsere Werte .....	4
Warum wir hier sind.....	4
Unsere Vision.....	5
Dimensionen des HNBK-Schulprogramms .....	5
Leitgedanken .....	5
Dimensionen des berufsbildenden Handelns am HNBK .....	6
Verfahren der Schulentwicklungsplanung .....	6
Unterricht .....	7
Beraten und Fördern .....	10
Lehreraus- und -fortbildung .....	12
Digitalisierung.....	13
Internationalisierung.....	14
Organisation .....	16
Schule als Lebensraum .....	17
Qualitätsentwicklung .....	19
Kooperation.....	20
Öffentlichkeitsarbeit .....	22
Zeitliche Gliederung der Schulprogramme .....	23
Konzepte.....	25
Sammlung von Neuerungen seit der zweiten Schulprogrammfortschreibung 2016 .....	25
Umsetzungen aus dem Schulprogramm für das Schuljahr 2024/2025 (Jahresarbeitsplan)....	26
Themen.....	27
Themen, Ziele sowie Umsetzungspläne .....	27
Anhänge.....	33
Abkürzungsverzeichnis .....	35

## Vorwort

Das Schulprogramm des HNBK gestaltet sich in Dimensionen. Die Dimensionen sollen dem Grundsatzverständnis von Partizipation, Eigenverantwortung und Management gerecht werden. Die Schulentwicklung agiert in den Dimensionen des Schulprogramms und zu Gunsten seiner Weiterentwicklung.

Ein Schulprogramm in einem Berufskolleg entwickelt sich und fußt auf den Fundamenten der vorhergehenden Programme. Diese werden nicht ersetzt, sondern als integraler Bestandteil bilden sie die Basis für die Gegenwart der beruflichen Bildung. Diese Evolution besitzt die folgenden Vorgänger:

- 2001 Berufsbildung im kooperativen Bildungsverbund.
- 2005 Fortschreibung des Schulprogramms.
- 2016 Fortschreibung des Schulprogramms.

Seit 2017 erfährt das Schulprogramm eine kontinuierliche Evolution durch Schulentwicklungsprozesse, welche unter Beteiligung der schulischen Gruppen und Gremien initiiert und beschlossen wurden. Diese Schritte wurden vermehrt auf der Homepage für die gesamte Schulgemeinde und interessierte dokumentiert.

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten und der Umsetzung der des Digitalisierungsprozesses, wird diese neue, aktuelle Basis für die berufliche Bildung im Bereich Informatik und Elektrotechnik durch das HNBK Schulprogramm in Dimensionen fortgeführt.

Dieses Schulprogramm ist das Resultat der letzten Aktualisierung nach der Strategieentwicklungssitzung vom 13. und 14.08.2024. Es wurde am 20.08.2024 durch Entscheidung der Lehrerkonferenz der Schulkonferenz empfohlen.

---

## Unser Grundansatz

Gerade für Berufskollegs wird gerne formuliert, dass alle Häuser unterschiedlich sind. Essenziell erscheint dann die Notwendigkeit zu ergründen, was macht uns, dass Heinz-Nixdorf-Berufskolleg aus? Die Antwort lässt sich in den folgenden Begriffen umreißen:

- Wir vermitteln ein hohes Maß an Fachlichkeit.
  - Es ist uns wichtig unseren Auszubildenden, Schülerinnen und Schülern sowie Studierenden auf dem aktuellen Stand der Technik fachlichen Wissen und Fähigkeiten die Kompetenzen erlernen zu lassen, die ihnen einen erfolgreichen Beginn ihnen berufliche Zukunft ermöglicht.
- Wir orientieren uns am Industriestandard.

Die Ausbildung erfolgt an Software, Hardware, Messmitteln und Methoden, die in der beruflich industriellen Landschaft der Unternehmen, die bei uns ausbilden, eingesetzt und akzeptiert sind.

- Wir bleiben verbindlich.
  - Wir tun, was wir sagen und sagen, was wir tun. Der Erfüllung der Vereinbarungen ist für uns ein hohes Gut.
- Wir geben und holen Feedback.
  - Damit Anforderungen erreichbar sind, Ziele geplant werden könne und realistisch sind, geben wir kontinuierliches Feedback und unterstützen individuell. Für unsere eigene Standortbestimmung holen wir Feedback von allen Partnern ein,
- Unsere Absolventinnen und Absolventen haben beste Zukunftschancen.
  - Eine erfolgreiche Ausbildung am Heinz-Nixdorf-Berufskolleg ist eine Garantie für die Möglichkeit eines erfolgreichen Einstiegs in die Berufswelt.

## Unsere Werte

Damit unsere Grundsätze im täglichen Miteinander gelebt werden können, ist unser Handeln ein Spiegel der Werte:

- Professionalität.
- Durchhaltevermögen.
- Respekt.

## Warum wir hier sind

Das HNBK gehört den Menschen. Wir sind für unsere Schülerinnen und Schüler sowie unsere Studierenden und Auszubildenden da. Wir gestalten die unterrichtliche und berufliche Ent-

---

wicklung aktiv mit und entwickeln uns individuell und als Haus gemeinsam weiter. Orientierung gibt uns die berufliche und wirtschaftliche Realität sowie die didaktisch - pädagogischen Anforderungen.

Wir zeichnen uns durch unseren transformativen und wirkungsvollen Unterricht, Beratung und Innovation, unseren Einbezug von Schülerinnen und Schülern sowie unsere Leidenschaft für Beruflichkeit und Kreativität aus. Durch unser Engagement in unserer Stadt und Region, unterstützen wir einen nachhaltigen gesellschaftlichen Wandel.

## Unsere Vision

Das Heinz-Nixdorf-Berufskolleg treibt die Digitalisierung in der Beruflichen Bildung aktiv voran und steht für die professionelle Ausbildung in Elektrotechnik und Informatik.

Wir gestalten eine klar wertorientierte Kultur, in deren Mittelpunkt Exzellenz in der Beruflichkeit und Bildung sowie das Wohlergehen des Einzelnen und der Gesellschaft stehen.

Unsere Vision wird von unseren Grundwerten Respekt in unserem Handeln, Exzellenz in unserer Arbeit, Offenheit in unserer Sichtweise und Nachhaltigkeit in unserem Ansatz geleitet. Diese Kultur zeichnet sich durch Freundlichkeit und ein Engagement für Gleichberechtigung aus und eröffnet unserem Kollegium die Möglichkeit der Entfaltung.

## Dimensionen des HNBK-Schulprogramms

### Leitgedanken

Die Entwicklungen der letzten ca. 10 Jahre machen es sehr deutlich, dass Berufskollegs ständig Entwicklungsprozesse einleiten oder umsetzen. Die spektakulären technologischen Entwicklungen zeigen sehr deutlich, dass mit einem tradierten Blickwinkel auf berufliche Bildung schnell eine Distanz zwischen dem Einsatz in Industrie sowie Unternehmen einerseits und berufliche Bildung an Berufskollegs entstehen kann. Unser Bestreben ist es, diese Lücke erst gar nicht entstehen zu lassen.

Gleichzeitig ist dies eine hohe Anforderung an alle beteiligten Personen. Dies gilt für die Dimensionen Pädagogik, Didaktik und Technologie gleichermaßen. Als Indikatoren ohne Anspruch auf Vollständigkeit soll aufgeführt sein: Distanz- und Präsenzunterricht, Kompetenzorientierung, Internationalisierung in der beruflichen Bildung, digitale Schlüsselkompetenzen und digitale Endgeräte in allen Bildungsgängen.

Die Entwicklung von Berufskollegs wird maßgeblich von lokalen und regionalen Bedingungen beeinflusst. Hier bilden Integration und Sprache sowie soziale Teilhabe wichtige Faktoren für die gesellschaftliche Entwicklung. Unterstützungsangebote, Begleitprogramme und Fördermöglichkeiten sowie -anreize sind daher kooperative Ansätze, die in vielen Fällen mit unseren Partnern gestaltet werden. Ergänzend zeigt und nutzt eine positive Schulentwicklung die Durchlässigkeit in horizontaler und vertikaler Ebene. Dies konkretisiert sich in dem Bildungsangebot des Heinz-Nixdorf-Berufskollegs, welches in den grundlegenden Fachrichtungen Elektrotechnik und Informatik ein Fortschreiten vom Ersten Erweiterten Abschluss bis zum

---

Bachelor Professional (DQR6) ermöglicht, aber auch ein jederzeit Einstieg sowie Wechsel in die berufliche oder akademische Welt erlaubt.

Das bewusste Umgehen mit der Umwelt im beruflichen wie privaten Umfeld ist ein wichtiges Element der beruflichen Bildung. Insbesondere in Bereichen, die wesentlich dazu beitragen, dass Dekarbonisierung Realität werden kann, ist es essenziell, Ursache und Wirkung sowie Wechselwirkung von menschlichem Verhalten und Umwelteinflüssen erfahrbar zu machen und Verantwortungsbewusstsein zu stärken. Nachhaltigkeit wird gern als zusammenfassender Begriff gewählt, den es gilt in Lernsituationen und übergreifend zu gestalten. Das Heinz-Nixdorf-Berufskolleg beheimatet die Ausbildung in den Kernbereichen der Energiewende. Ebenso wurden schon vor mehr als 10 Jahren Berechnungen zu den konkreten energietechnischen Ressourcen des Gebäudes und seiner Nutzung gemacht. Vor-Ort-Realität kann so zu einer umfassenden Bildungsmöglichkeit in den Unterricht integriert werden. Die konkreten Anstrengungen sind um das Projekt „Smart Quart“ im Bereich Schule als Lebensraum angeordnet.

Eine immanente Aufgabe der beruflichen Bildung ist es, Schülerinnen und Schülern zur beruflichen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Teilhabe zu befähigen. Hierbei ist es von großer Bedeutung, die Rolle der Demokratie zu erkennen, zu verstehen und die Möglichkeiten der Teilnahme nutzen zu können. Hierbei greifen in diesen Tagen die Demokratie- und Medienbildung stark ineinander. Dabei ist nicht nur die technische Handhabung von digitalen Kommunikationswerkzeugen in den Blick zu nehmen. Vielmehr ist die Auseinandersetzung mit der Analyse der Information und ihrer Verbreitung von grundlegender Bedeutung. Somit wird die Demokratiebildung am HNBK als Thema und Aufgabe verstanden, die in enger Wechselwirkung von Lernfeldern, Fächern, Technologien, Informationen und Individuen steht.

### Dimensionen des berufsbildenden Handelns am HNBK

Die im Kapitel „Leitgedanken“ eingeführten Ausrichtungen werden in den Dimensionen des Handelns konkretisiert. Die Wechselwirkungen der Dimensionen sind auffällig stark. Verdeutlicht wird dies exemplarisch durch den deutsch-französischen Austausch in der beruflichen Bildung (Berufsschule). Die Vor- und Nachbereitung macht eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem gemeinsam festgelegten Inhalt erforderlich. Dieser Inhalt über die Dimension Unterricht und Internationalisierung hinaus Einfluss auf die Lehrerinnenfortbildung und berücksichtigt bzw. nutzt die Digitalisierung in Kommunikation und Inhalt.

### Verfahren der Schulentwicklungsplanung

Damit diese Wechselwirkungen auch wirksam werden können müssen Entwicklungen auf einer konkreten kurzen zeitlichen Ebene mit Zielen versehen sein können. Gleichzeitig müssen diese Ziele zu der grundlegenden Vision dieser Dimension beitragen. Vor diesem Gerüst müssen Schulentwicklungsziele der Prüfung gegen das vorgenannte Kriterium bestehen. Dies geschieht in einem ordentlichen rhythmisierten Zeit- und Organisationsrahmen. Ziele, die die Vision unterstützen und auf Basis der vorhandenen Ressourcen realistisch umsetzbar erscheinen, werden in einem klassischen systemischen Ansatz konkretisiert.

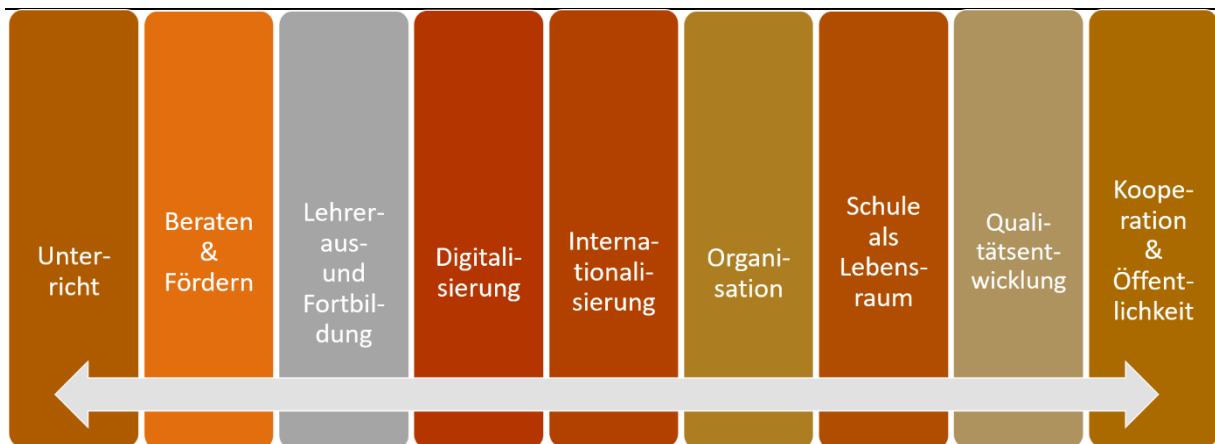


Abbildung 1: Dimensionen der Schulentwicklung am HNBK

## Unterricht

Die unterrichtliche Arbeit am HNBK zeichnet sich durch die konzentrierte, spezifische Bezo- genheit auf die Fachbereiche Elektrotechnik und Informationstechnik aus. In den berufsbezo- genen und berufsübergreifenden Fächern wird der Unterricht mit modernsten Medien und Arbeitsmitteln gestaltet. Die neu gestaltete Lernumgebung wirkt sich positiv, motivierend auf das Lern- und Arbeitsklima aus, das geprägt ist durch Wertschätzung und Respekt.

Die didaktische Jahresplanung ist im Didaktischen Wizard Online (DWO) strukturiert doku- mentiert und wird kontinuierlich aktualisiert. Grundlage bilden die aktuellen Bildungspläne. In den Bildungs- und Fachkonferenzen werden Vereinbarungen zur Gestaltung und Umsetzung getroffen. Die jeweils vorhandene fachliche Expertise der Lehrkräfte wird entsprechend ein- gesetzt und sorgt für eine zielgerichtete fachdidaktische Umsetzung in den entsprechenden Lernfeldern und Anforderungssituationen.

In der didaktischen Planung und in der unterrichtlichen Umsetzung gestalten wir den Unter- richt unter Berücksichtigung der aktuellen Fachdidaktik und geltender Kriterien für guten Un- terricht. Wir vermitteln umfassende berufliche Handlungskompetenzen, sowie Selbst-, Sozial- und Lernkompetenzen. Die individuelle Kompetenzentwicklung steht im Zentrum der Planung und Gestaltung der Lehr- und Lernprozesse. Unterrichtliche Aufgabenstellungen sind fachlich herausfordernd und ermöglichen die kognitive Aktivierung der Lernenden. Den besonderen Aufgaben des unterrichtlichen Alltags begegnen wir durch spezifische Angebote und vielfäl- tige Methoden. Unterschiedliche Lernformen und der Einsatz digitaler Medien werden im Blended Learning verknüpft. Genauere Ausführungen dazu finden sich im Medienkonzept.

Die „Vereinbarung zum gegenseitigen Umgang am HNBK“, die von Lehrkräften und den Schü- ler/ -innen erarbeitet wurde, bietet die Grundlage für das Miteinander. Ein gemeinsames Classroom-Management erleichtert die Zusammenarbeit und trägt zur Steigerung der Lern- wirksamkeit bei. Der Heterogenität in der Schülerschaft begegnen wir durch innere Differen- zierung im Unterricht und durch zusätzliche Lern- und Beratungsangebote. Die Sprachförde- rung ist Aufgabe aller Fächer. Dabei geht es nicht nur um die Förderung alltagssprachlicher Fähigkeiten, sondern auch um die Entwicklung der spezifischen Fachsprache. Die individuelle

---

Förderung wird im Unterricht umgesetzt und wird zusätzlich durch das multiprofessionelle Team unterstützt.

Zu den Lernergebnissen erhalten die Schüler/ -innen ein Feedback. Die Leistungsbewertung ist ihnen transparent. In den bildungsgangspezifischen Leistungskonzepten werden die Kriterien der Bewertung festgelegt, die den Schüler/ -innen Orientierung bieten. Die Wirksamkeit der unterrichtlichen Arbeit zeigt sich in den Ergebnissen und Abschlussquoten, die regelmäßig ausgewertet werden. Feedback und Reflexion helfen den Lernenden, die eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen.

Unterricht wird heute in noch höherer Veränderungsgeschwindigkeit an soziale, technologische und international kooperative Veränderungen anzupassen sein. Hierbei soll auf eine umfangreiche wissenschaftliche oder politische Literatur verzichtet werden. Ergänzend zu den unstrittigen Fakten und Anforderungen wird aber auf die neueren Faktoren, die einen erhöhten Veränderungsdruck manifestieren, hingewiesen und diese bei der Gestaltung und Planung von Unterricht berücksichtigt. Hierzu zählen Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Distanzunterricht als herausstechende Themen.

Schon in unserem ersten Schulprogramm wurde auf die geringe Halbwertszeit des technologischen Wissens hingewiesen. Hier soll nun kein Wettrennen eröffnet werden, dass die Veränderungsgeschwindigkeit stetig wächst, was zwar richtig ist, aber hierdurch nichts grundsätzlich geändert wird. Bedeutsamer erscheint aber die Verfügbarkeit von Technologien, die tatsächliche „game changer“ darstellen. Hierzu gehörten in der jüngeren Vergangenheit der Mobilfunk und das Internet. Aktuell bilden die Verfügbarkeit von Netzwerkzugriffen, digitalen Endgeräten und Künstlicher Intelligenz eine neue Herausforderung für die Gestaltung, Bewertung, Planung und Durchführung von Unterricht.

Gute Leitziele für modernen innovativen Unterricht, der die Generation der Zukunft bildet, versuchen diese Veränderungen positiv, gestaltungsoffen und kooperativ in den beruflichen Bildungsprozess einzubeziehen. Daher ist die Auseinandersetzung mit diesen Veränderungen ein wichtiges Paradigma, das aktives persönliches Einbringen fördert und ermöglicht.

Weitere besondere Schwerpunkte der didaktischen Arbeit sind für uns wesentlich. Dazu gehören die Handlungs- und Kompetenzorientierung und die Förderung digitaler Schlüsselkompetenzen. Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz wird derzeit erprobt. Im Unterricht der einzelnen Bildungsgänge sind zudem spezifische Entwicklungen deutlich erkennbar:

- Anlage A
  - Weiterentwicklung von Technikdidaktik und Digitalisierung in den modernen Qualifizierungszentren und integrierten Fachräumen,
  - Studienintegrierende Ausbildung (SiA-NRW) zur Sicherung von Nachwuchskräften in IT-Berufen und zur Akademisierung in der beruflichen Bildung,
  - Umsetzung der Neuordnung der Bildungspläne für IT-Berufe,
  - Ausbildungskooperation mit anderen Berufskollegs: Ausbildung in den kaufmännischen IT-Berufen und in der Mechatronik,



- 
- Inklusion von Jugendlichen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung in der Ausbildungsvorbereitung (AV Plus),
  - Integration von Zugewanderten (Internationale Förderklasse und FFM)
  - AZAV – Umschulungsmaßnahme für Elektroniker/ - innen für Betriebstechnik.
  - Anlage B
    - KAoA – Monitoring und Einsatz der Berufswahl-App,
    - Stärkung der Entwicklung und Anschlussfähigkeit durch Praktika in Elektrotechnik und Informatik,
    - Berufsorientierung im unterrichtlichen Differenzierungsbereich,
    - Sprachförderung für Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache.
  - Anlage C
    - Motivierender und aktivierender Projektunterricht durch Konstruktion einer „Smart Factory“ als „Industrie 4.0 – Projekt“ (Berufsfachschule für Informationstechnische Assistenten und Assistentinnen),
    - Einrichtung der Fachoberschule Informatik (Schulversuch und Fortsetzung), Stärkung der Praxisanteile in der IT-Ausbildung,
    - Differenzierungsangebote zum Abbau von Lernrückständen in den Prüfungsfächern Mathematik, Deutsch, Englisch.
  - Anlage D
    - Durchgängig hohe Erfolgsquoten (Leistungskurse Informatik und Mathematik),
    - Kontinuierliche Mitarbeit von Fachlehrkräften bei der Entwicklung der Zentralen Abiturprüfungen (QUA-LiS)
  - Anlage E
    - Durchgängig hohe Erfolgsquoten,
    - Einrichtung des Schulversuchs „Digitale Produktionstechnik“ als Antwort auf die technologischen Anforderungen der Industrie.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung von Unterricht am HNBK wird die folgenden Punkte jeweils berücksichtigen:

- State-of-the-art-Medien.
- Digitalisierung: Medien, Tools; KI.
- Digitale Schlüsselkompetenzen.
- Kompetenzorientierung.
- Individuelle Förderung.
- Sprachförderung.
- Projekt I4.0.
- Kollegiale Hospitation für neue KuK.
- Resilienz; Pausengestaltung.
- Schulversuche u. neue Bildungsgänge.
- PoK Distanzunterricht.
- Classroom-Management.

- 
- Lernklima.
  - Lern- und bildungsgangbezogene Erfolgsquoten.

Die pädagogisch-organisatorischen Konzepte zur Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht stützen sich auf die grundlegend vorhandenen technischen und didaktischen Voraussetzungen. Das Lernen im Distanzunterricht ist durch die medialen Voraussetzungen bei Bedarf auch kurzfristig umsetzbar. Für das Lernmaterial steht dazu die Lernplattform Moodle zur Verfügung, für die Online-Kommunikation MS Teams und Logineo NRW. Der reguläre Stundenplan bildet die zeitliche Struktur ab. Für besondere individuelle Förderbedarfe können die Medien auch für einzelne abwesende Schüler/ -innen genutzt werden.

Zusätzlich bereiten wir im Unterricht auf den Erwerb von Zertifikaten vor:

- Cisco Networking Academy (Cybersecurity, IoT, Packet Tracer, Open HPI)
- Certified Tester Foundation Level
- ECDL (European Computer Driving Licence)
- KMK Fremdsprachenzertifikat Englisch
- KNX -Kurs
- ECT (EPLAN Certified Technician)

### Beraten und Fördern

In Gesellschaft und Schule ist bekannt, dass Jugendliche das System Schule auch als Ort der Beratung benötigen. Ebenso gehört in das System ‚Fördern‘ als Gesamtsicht auf die Schülerinnen und Schüler untrennbar zur Schule. Gerade Berufskollegs sind ein Ort, an dem soziale und familiäre Benachteiligungen als möglicherweise letzte Instanz vor dem Erwerbsleben kompensiert werden können. Dies ist nur ein kurzer Hinweis auf eine Gesamtsituation, die dem Bildungsbericht<sup>1</sup>, Berufsbildungsbericht<sup>2</sup> bzw. als Konsequenz aus der „Euler-Studie“<sup>3</sup> entnommen werden kann.

Das Heinz-Nixdorf-Berufskolleg unterstützt seine Schülerinnen und Schüler durch fachliche Förderung, soziale Beratung und Begleitung sowie psychosoziale Beratung. Die Bildungswegberatung erfolgt kontinuierlich und nach Bedarf.

Die fachliche Förderung erfolgt nach Diagnose innerhalb der Klasse bzw. durch Unterstützung des multiprofessionellen Teams. Ein kurzer Weg ist die Unterstützung durch „Schüler-helfen-Schülern“, einem Programm des HNBK, welches durch die finanzielle Förderung des Förderkreises seit vielen Jahre ermöglicht wird. Ausbildungsbegleitende Hilfen (AbH) werden mit Unterstützung der Schulsozialarbeit vermittelt.

---

<sup>1</sup> Quelle: <https://www.bildungsbericht.de/de/startseite>, 19.08.2024

<sup>2</sup> Quelle: [https://www.bibb.de/de/pressemitteilung\\_175528.php](https://www.bibb.de/de/pressemitteilung_175528.php)

<sup>3</sup> Quelle: [https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/rolle\\_berufskolleg\\_bildungssystem\\_nrw\\_220524.pdf](https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/rolle_berufskolleg_bildungssystem_nrw_220524.pdf)

---

Sprachliche Förderung im berufsbezogenen Bereich kann u. A. durch die Sprachkurse des BAMF in Anspruch genommen werden.

Inklusion wird im Haus durch Inklusionsbeauftragte und das multiprofessionelle Team fachlich eingeordnet und mit Maßnahmen begleitet. Das Inklusionskonzept geht auf die Umsetzung ein.

In den Fällen der sozialen Unterstützung wird das Kollegium durch zwei eigene Schulsozialarbeiter unterstützt. Hierdurch ist eine genaue Kenntnis der Essener Organisationen und Fördermöglichkeiten gesichert. Das Schulsozialarbeitskonzept geht detaillierter auf die Förderung ein.

Erste Anlaufstelle in einer persönlichen Krisensituation ist die Schulseelsorge. Eine ausreichende Anzahl von Kolleginnen und Kollegen ist hier geschult und kann auf vieljährige Erfahrung zurückgreifen. Wesentlich ist auch hier eine genaue Kenntnis der Strukturen der Stadt Essen, die jeweils zielgerichtet eingebunden werden.

Die generelle Förderung hin zu einer beruflichen Perspektive wird nicht nur die Berufsbezogenheit der Bildungsgänge erzielt, sondern durch spezifische oder ergänzende Praktika sowie alle Maßnahmen aus „Kein Abschluss ohne Anschluss“<sup>4</sup>. Essen ist Referenzstadt für die Nutzung der Berufswahlapp und das HNBK erhebt und kommuniziert alle Daten zu „Kumulierte Ausbildungswünsche Regional“<sup>5</sup>.

Als besonderes Merkmal der Förderung im Bereich der Berufsorientierung soll die Hausmesse zum Thema Ausbildungs- und Studienangebote der Region als Berufs- und Studienorientierungsmesse<sup>6</sup> erwähnt werden. Diese hat sich zu einer enorm nachgefragten und frequentierten Marke in der Region entwickelt.

Förderung erfolgt ebenso für besonders leistungsfähige Schülerinnen, Schüler und Auszubildende. Zertifikatskurse ermöglichen den Erwerb besonderer beruflicher Qualifikationen, die in der Industrie akzeptiert sind. Die aktuellen Kurse sind über die Homepage<sup>7</sup> einsehbar.

Über die Grenzen des HNBK hinaus wird der Workshop „Stärker mit Games“ angeboten. Ausgehend von einer regionalen Bindung (direkt angrenzende Stadtteile) hat sich der Workshop zu einer Förderung für die gesamte Stadt entwickelt. Ursprünglich eine Idee des Schulträgers und des HNBK wird dieser nun mit den Partnern „zdi Zentrum MINT Netzwerk Essen“ und Junior Uni seit vielen Jahre äußerst erfolgreich angeboten. Ziel ist es Jugendlichen Interesse an der Information zu vermitteln. Die Förderung von Zielgruppen in Regionen mit einem Sozialindex findet hier Berücksichtigung.

Viele Jugendliche unserer heutigen Multioptionsgesellschaft suchen genau dies: Optionen, die mehrere Ziele ermöglichen, mit hoher Durchlässigkeit, gerne auch mit Zeitersparnis. Da viele IT-Auszubildende die Voraussetzung für ein Studium mitbringen, nehmen sie gerne auch ein

---

<sup>4</sup> KAoA

<sup>5</sup> KARL

<sup>6</sup> BUS

<sup>7</sup> <https://hnbk.de/index.php/extras/zertifikate/>

---

Studium nach der Ausbildung auf. Eines der Konzepte, das auf diese Fragen eine klare Antwort gibt und durch Wissenschaft, MSB und MAGS, Bezirksregierungen Düsseldorf und Köln, getragen bzw. unterstützt wird, ist die Studienintegrierende Ausbildung NRW, kurz SiA-NRW<sup>8</sup>. Das HNBK bietet seinen Unternehmen und des Auszubildenden diese Möglichkeit an.

Wettbewerbe stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl und schulen das Arbeiten in Teams. Daher nimmt das HNBK seit vielen Jahren an dem Essener Informatik-Wettbewerb „GFOS-Award“ teil. Hier messen sich Schülerinnen und Schüler der Vollzeitschulformen in der Anlage C und D mit allen weiteren Schulen der Stadt im Bereich Entwicklung der von IT-Anwendungen.

Der Heinz-Nixdorf-Preis wird einmal jährlich für die drei besten Berufsabschlussprüfungen in den IT-Berufen in Essen durch die Heinz-Nixdorf-Stiftung vergeben. Diese Auszeichnung ist eine Wertschätzung für die erbrachten Leistungen und die einzige Preisverleihung dieses Namens.

Das Heinz-Nixdorf-Berufskolleg beteiligt sich auch an weiteren Wettbewerben, so diese thematisch zu der Gruppe und den Inhalten des Hauses passend erscheinen. So z. B. der Wettbewerb des Unternehmens EPSON zum Thema robots contest 2019. Das HNBK konnte als eines von nur fünf Organisationen in Europa gewinnen. Alle weiteren Wettbewerber waren Hochschulen und Universitäten. Inhalt war die Ausgestaltung einer Industrie 4.0 Konzeption.

### Lehreraus- und -fortbildung

Die Lehreraus- und fortbildung ist ein multidimensionaler Prozess, der unmittelbare Rückwirkung auf die Zufriedenheit von Lehrerinnen und Lehrern hat. Können Lehrkräfte z. B. sicher mit den digitalen Präsentationswerkzeugen und dem digitalen Klassenbuch umgehen, werden Lehrkräfte dies sicher und ohne Belastung, sondern als positive Unterstützung, im Unterricht anwenden können. Lehrkräfte wirken kompetent und modern. Hieraus ergibt sich schlüssig, dass der individuelle Bedarf berücksichtigt werden muss und ein zeitlich gefasstes Angebot notwendig ist. Die Lehreraus- und -fortbildung berücksichtigt dies und beschreibt den Prozess im Fortbildungsprozess. Die Absprachen mit den und Rückmeldungen der ZfSL werden den jeweiligen Stand der Lehrerinnen und Lehrer in der Ausbildung beeinflussen und entwickeln. Die Berücksichtigung dieser Aspekte in der Dimension Lehreraus- und fortbildung werden durch folgende Aktivitäten gesichert:

- HNBK-Begleitprogramm zur Umsetzung der in-house-Ausbildung.
- Beratung.
- Feedback mit Team und Lehrerinnen und Lehrer in Ausbildung.
- Regelmäßige schulinterne Fortbildungen zu Schwerpunktthemen (Digitalisierung, digitale Tools im Unterricht, didaktische Jahresplanung und digitale Schlüsselkompetenzen).

---

<sup>8</sup> <https://sia-nrw.de/>

---

## Digitalisierung

Das HNBK hat allein durch die Ausbildungsberufe, die hier ausgebildet werden, schon berufsbezogen eine enge Affinität und Notwendigkeit Digitalisierung von den mathematischen Hintergründen bis zur berufspraktischen Anwendung anzuwenden und zu vermitteln.

Konsequenterweise ist eine durchgehende digitale Ausstattung immer Ziel unseres Berufskollegs gewesen. Diese schließt immer aktuelle Präsentationsmedien, Kommunikationsmedien und Werkzeuge für den Unterricht ein.

Ebenso gilt dies für die Verwaltung. Digitale Einschulung, bargeldlose Zahlungen, Bescheinigungen aus dem Schulverwaltungsprogramm, werden durch digitale didaktische Planungen, digitale Stundenplanung, elektronisches Klassenbuch abgerundet.

Digitale Kommunikationstools umfassen E-Mail genauso wie eine Homepage, ein Videokonferenztool, Logineo NRW und einen Zugang zur Künstlichen Intelligenz für Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler.

Das Haus hat in der Corona-Phase die Durchführung von Konferenzen in Distanzform erlernt. Hierbei wurde auch die rechtssichere Abstimmung ausgeübt. Auch wenn dies nicht die präferierte Form der Durchführung ist, soll darauf hingewiesen werden, dass diese Form immer möglich ist. Gleiches gilt für die Durchführung von Auswahlgesprächen.

Insbesondere die Handhabung digitalen Unterrichtstools, wie z. B. zur Durchführung von Methoden, benötigen besondere Aufmerksamkeit. Dies wurde schon in den Dimensionen Unterricht und Lehreraus- und Fortbildung ausgeführt. Im Sinne der Qualität wies die Universität Duisburg Essen in Ihrer Analyse auf eine gewisse Vereinheitlichung hin. Dies wurde durch eine Rolle in der erweiterten Schulleitung untermauert. Hierdurch soll es für Schülerinnen und Schüler einfacher werden die Tools im Unterricht zu handhaben und die Einarbeitungszeiten möglichst gering und homogen zu halten.

Nicht explizit erwähnt wurde bisher die digitale Netzwerkinfrastruktur. Im Rahmen des Projektes essen.schule.digital des Schulträgers Stadt Essen wurde vereinbart, dass das technisch-pädagogische Einsatzkonzept<sup>9</sup> nicht durch die Schulen zu erstellen ist. Gleiches gilt für die Präsentationstechnik in den Klassenräumen. Im Rahmen des Digitalpaktes gehörten diese Maßnahmen zu den Stufen 1 und 2. Im Rahmen der Generalsanierung des Hauses wurde auch die vollständige drahtgebundene und drahtlose Infrastruktur (aktive und passive Netzwerkkomponenten) erneuert. Hierdurch ist ein flächendeckende WLAN- und LAN-Versorgung gewährleistet. Diese ist hochverfügbar. Einzig die Anbindung über das Essener Systemhaus<sup>10</sup> an das öffentliche Internet stellt mit aktuell 1Gb/s Übertragungsgeschwindigkeit ein Schwachpunkt dar. Dies ist als Ziel mit dem Schulträger vereinbart worden.

Eine solche komplexe digitale Infrastruktur mit besonderen Bedarfen im Bereich der Anwendungen im berufsspezifischen Bereich ist durch einen IT-Dienstleister nicht managebar. Dies wurde mehrfach durch das ESH der Stadt Essen bestätigt. Das HNBK hat hier eine besonders

---

<sup>9</sup> TPEK

<sup>10</sup> ESH

---

positive Unterstützung durch den Schulträger erhalten. Das Haus besitzt einen eigenen in-house IT-Service. Dieser wird gebildet durch eine Leiter des IT-Service-Teams und Auszubildende der Stadt Essen im Ausbildungsberuf Fachinformatiker/-in Systemintegration. Ergänzt wird dieses Team durch einen Schulverwaltungsassistenten Technik. Hierdurch erfahren Lehrerinnen und Lehrer eine Unterstützung in Konfiguration und Betrieb/Wartung der vollständigen IT-Infrastruktur ohne eigene Ressourcen einbringen zu müssen.

Die Gesamtdarstellung findet ihr Abbild in dem Medienkonzept des HNBK. Die Intention ist, immer eine lauffähige und aktuelle IT-Infrastruktur zu betreiben, die datenschutztechnisch auf dem aktuellen Stand ist und einen unterbrechungsfreien Unterricht ermöglicht. Die eingesetzte Technik soll hierbei immer den Industriestandard abbilden. Die IT-Infrastruktur bildet das Rückgrat eines High-Tech-Berufskollegs und trägt wesentlich zur Zufriedenheit des Kollegiums bei. Darüber hinaus wird eine effiziente Nutzung der Unterrichtszeit ermöglicht.

Als überblickartige Zusammenstellung können die folgenden Begriffe dienen:

- Ausgebaute Infrastruktur (LAN, WLAN, Netzzugang, Medientechnik, Serverinfrastruktur).
- IT-Serviceteam.
- U. a. Logineo NRW.
- Unterrichtskonzept zu Industrie 4.0.
- Vereinbarte Empfehlungen für die fächerübergreifende Nutzung von digitalen Tools im Unterricht.
- Blended Learning.
- KI<sup>11</sup> in Schule.
- vgl. Medienkonzept.
- Digitale Verwaltung für SchülerInnen-Akten, Stundenplan, Bescheinigungen, Klassenbuch, Anmeldung.

### Internationalisierung

Das HNBK fühlt sich dem europäischen Gedanken verpflichtet und engagiert sich seit über 20 Jahren in internationalen Projekten und Schulpartnerschaften. Die Austauschaktivitäten und Lernaufenthalte von 1999 bis 2022 sind in einer Übersicht auf der Homepage veröffentlicht. Mit der Akkreditierung durch das Förderprogramm Erasmus+ ist in der eigenverantwortlichen Gestaltung von Projekten ein wichtiger Schritt gelungen.

In diesem Rahmen konnte die Kooperation mit der Partnerschule Lycée Louis Armand in Nogent-sur-Marne bei Paris vertieft werden. Projekte zur Roboter-Programmierung werden regelmäßig durchgeführt. Der gemeinsame Projektunterricht findet in Nogent-sur-Marne statt. Teilnehmende sind Studierende der Fachschule für Technik und Auszubildende der Berufsschule (Elektroniker/ -innen für Informations- und Systemtechnik).

Neu hinzugekommene Kontakte über Erasmus+ befinden sich in Burgos/Navarra (Spanien), in Oslo (Norwegen) und in Dublin (Irland), sie haben bereits zu Lernaufenthalten geführt.

---

<sup>11</sup> Künstliche Intelligenz

---

Der Kontakt zur Schule in Rud bei Oslo entwickelt sich vom Beginn 2022 nun zu einem festen Bestandteil. Die norwegischen Partner und Schüler haben am HNBK unterschiedliche Projekte in den Bereichen KNX, Rover-Entwicklung, Netzwerktechnik und Cyber Security kennengelernt. Bei den Gegenbesuchen der Lehrkräfte in Oslo sind ähnliche Projekte geplant und das Job-Shadowing beabsichtigt.

Im Austausch mit Burgos/ Navarra haben bisher Besuche der Lehrkräfte stattgefunden. Schüler/ -innen der Höheren Berufsfachschule für Informationstechnische Assistentinnen/ Assistenten haben online Kontakt zu Auszubildenden in der Partnerschule aufgenommen. Sie haben gemeinsam an dem Projekt Industrie 4.0 (digitale Bonbonabfüllung und Transport) gearbeitet. Die nötigen Materialien sind von uns aus nach Burgos gesandt worden. Anschließend konnten die Schüler synchron per Video online zusammenarbeiten und das Projekt gemeinsam fertigstellen.

In Dublin findet ein vierwöchiges Auslandspraktikum, das wir erstmals den Schülerinnen und Schülern des Beruflichen Gymnasiums anbieten, es findet im Zeitraum ihres Pflichtpraktikums statt, erstmals im Januar 2025. Unser Kooperationspartner in Irland ist das ADC-College in Dublin, das für die 15 interessierten Schülerinnen und Schüler die Unterbringung in Gastfamilien und die Praktikumsplätze in Dubliner Firmen organisiert. Dabei wird als Profil IT & Hardware Repair sowie Anwendungsentwicklung, Umgang mit Datenbanken, Web-Design oder App- bzw. Webentwicklung, e-commerce sowie Business Administration berücksichtigt. Das College fungiert während des gesamten Aufenthalts auch als Anlaufstelle für die SchülerInnen während ihres Praktikums.

Zusätzlich findet seit 2022 über die Deutsch-Französische Agentur für den Austausch in der beruflichen Bildung ProTandem ein Austausch mit der Partnerschule École libre des métiers , Lycée professionnel privé, in Marseille statt. Dieser Austausch bietet neben Tandem-Sprachkursen und einem interkulturellen Programm die reale Chance, ein Praktikum in einem französischen Betrieb zu absolvieren. Zielgruppe sind die Auszubildenden in der Berufsschule ET und IT. Der Austausch findet bei den Auszubildenden und den Betrieben zunehmend mehr Interesse. Jährlich nehmen derzeit jeweils sechs Auszubildende teil.

Auf Initiative und durch das Engagement einer erfahrenen Lehrkraft ist beabsichtigt, regelmäßig Fremdsprachenassistenten /-assistentinnen am HNBK zu beschäftigen. Das ist bisher einmal in Kooperation mit dem Pädagogischen Austauschdienst mit einer englischsprachigen Assistentin gelungen. Sie hat engagiert und motiviert den Englischunterricht bereichert und Begeisterung für das Erlernen der Fremdsprache vermittelt.

Von Auslandsstipendien der Krupp-Stiftung konnten vereinzelt Schüler des Beruflichen Gymnasiums profitieren.

In der kurzen folgenden Übersicht werden die Leitgedanken zusammengefasst:

- Behalte das Positiv-Erzielte aus den internationalen Kooperationen bei.
- Generiere neue Kooperationen, die die berufliche Bildung technologisch, gesellschaftlich und sprachlich, insbesondere in Hinblick auf Europa, fördern. Aktuelle Kooperationen, die diesen Kriterien Rechnung tragen sind:

- 
- Frankreich, Marseille.
  - Spanien.
  - Norwegen.
  - Irland.

Das HNBK beabsichtigte die diese Kooperationen aktiv gestalten zu können. Ein Weg war, dass das HNBK Erasmus+ akkreditierte Schule wird.

Weiter Aspekte, die die Internationalisierung erfahrbar macht und positiv entwickeln, sind:

- Fremdsprachenassistenz.
- Auslandsstipendien der Krupp-Stiftung.

### Organisation

Organisationsentwicklung am HNBK bedeutet aktuell Digitalisierung, von A bis Z, von der Anmeldung bis zum Zeugnis. Das Anmeldeverfahren läuft über Schüler online. Für die Einrichtung der Zugänge zu den IT-Systemen des HNBK erhält jede Schülerin/ jeder Schüler bei der Einschulung Informationen und eine Handreichung, die auch online zur Verfügung steht. Der Stunden- und Vertretungsplan, das Klassenbuch inklusive der Dokumentation von Schülerleistungen werden über Untis bzw. WebUntis geführt. Die Schülerdatensoftware Magellan dient zur Verwaltung der personenbezogenen Daten, der Registrierung zur Schulbuch- und iPad-Ausleihe und als Grundlage für die Erstellung der Schülersausweise (im Checkkarten-Format), der sogenannten Berichte für das Verfassen von unterschiedlichen Dokumenten (z. B. Briefe, Schulbescheinigungen) sowie der Zeugniserstellung und Erfassung von Daten zu Schulabschlüssen und -abgängen. Die umfangreiche Erfahrung im Umgang mit der Software wird in kollegialen Schulungen mit Lehrkräften anderer Schulen der Region weitergegeben.

Im Sekretariat sind bargeldlose Zahlungen des didaktischen Beitrags möglich. Dieser Beitrag unterstützt die Finanzierung der Kopierkosten und die Anschaffung von Lernmitteln. Die Verwaltung wird vom Förderkreis des HNBK geleistet.

Für die interne Kommunikation hat sich der „Konferenztag“ (Mittwoch) etabliert. Mit unterschiedlichen schulischen Gruppen werden so regelmäßige, meist wöchentliche Gespräche geführt. Zu diesen Dienstbesprechungen zählen der Austausch mit den Abteilungsleitenden in der erweiterten Schulleitung, dem IT-Service-Leitungsteam, mit dem Hausmeister, mit den Schulsekretärinnen sowie mit dem Lehrerrat und anderen Gremien. Anlassbezogen finden Gespräche mit der Ansprechpartnerin für Gleichstellungsfragen und den Schulsozialarbeitern statt. Verpflichtende Gremiensitzungen finden ebenfalls mittwochs statt.

Die digitale Kommunikation erfolgt über Logineo NRW, Moodle, MS Teams, BSCW und WebUntis. Im Online-Kalender von Logineo NRW werden schulische Termine transparent dargestellt. Allgemeine Informationen und aktuelle Ereignisse werden auf der Homepage veröffentlicht.

In Form von Flyern werden die Inhalte und Ziele der Bildungsgänge kommuniziert. Ebenso gibt eine Schulbroschüre Auskunft über das HNBK.



---

Schulische Abläufe und Verfahren bei bestimmten Aufgaben und Bedarfen (z. B. Schulfahrten, Umgang mit Schulversäumnissen, Teilnahme an Fortbildung, Aufnahme neuer Kolleginnen und Kollegen, Bestellung von Lehr- und Lernmitteln, Vertretungsfall, Schuljahresbeginn, Vorbereitung auf dienstliche Beurteilungen, etc.) sind organisiert und in Prozessbeschreibungen dokumentiert, die auf dem BSCW-Server bzw. auf den Verwaltungsnetzlaufwerken zugänglich sind. Die erforderlichen Dokumente oder Formulare werden entsprechend bereitgestellt. Neuerungen werden in den Gremien kommuniziert.

Im Organigramm sind die Verantwortlichkeiten für schulische Aufgaben und Bildungsgänge transparent dargelegt.

- Klare Verantwortlichkeiten organisieren und ansprechend transparent kommunizieren.
- Abläufe nach Bedarfen organisieren und zugänglich dokumentieren.
- Abschlussqualitäten erfassen und dokumentieren.
- Digitalisierung von der Einschulung bis zum Zeugnis.
- Untis, WebUntis, WebUntis Klassenbuch.
- Magellan (Schulverwaltungsprogramm) mit Lehrmittelregistrierung, Schülerschein, Check-Karte, iPad-Ausleihe.
- Bargeldlose Zahlung.
- Umfangreiche Berichte.
- Schulung anderer Kollegs und Schulen.
- Kommunikationsstrukturen: regelmäßige Dienstbesprechungen (unterschiedliche schulische Gruppen: SL, HM u. IT-Service, Sekretariat, Gremien).
- digitale Kommunikation: Logineo NRW, Moodle, MS Teams, WebUntis.
- Gremienarbeit; "Konferenztag".
- Organigramm.

### Schule als Lebensraum

Die Generalsanierung des Gebäudes (Fertigstellung 2021) hat die Arbeitsatmosphäre positiv verändert und dazu geführt, dass die Schule als angenehmer Arbeits- und Lebensraum wahrgenommen werden kann, in dem nicht nur die medialen und technischen Voraussetzungen für guten Unterricht und einen sicheren Arbeitsplatz geschaffen sind, sondern auch im Sinne einer guten gesunden Schule Kreativität, Leistungsfähigkeit und Gemeinschaft gefördert werden. Dazu trägt auch das Farbkonzept bei, das am und im Gebäude sowie im Logo im Sinne der Corporate Identity wirkt. Barrierefreiheit und die Einrichtung einer diversen Toilette bewirken die Öffnung von Schule für Inklusion und Diversität. Das HNBK erkennt die Verantwortung für ein umweltfreundliches, CO<sub>2</sub>-bewusstes Schulleben. Den aktuellen Beitrag dazu liefert die Teilnahme am Projekt SmartQuart als Reallabor der Energiewende.

Die Neugestaltung des Forums bietet Schülerinnen und Schülern einen angenehmen Aufenthaltsort und dient als beliebter Treffpunkt, der mit einem Kiosk auch die Verpflegung erlaubt. Die zusätzliche Ausstattung des Forums mit Präsentationsmedien und bewegliches Mobiliar

---

ermöglichen die Durchführung von Veranstaltungen mit einer großen Zahl von Teilnehmenden.

Das Selbstlernzentrum eignet sich sowohl für die individuelle Vor- und Nachbereitung der Schüler/ -innen als auch für Arbeit in Kleingruppen oder als Konferenzraum. Das SLZ ist ausgestattet mit einer Bibliothek zur Prüfungsvorbereitung, PCs, einem interaktiven Board, Einzel- und Gruppenarbeitstischen und einer gemütlichen Sitzecke.

Vorbereitungsräume für die Lehrkräfte bieten die Möglichkeit, sich einzeln oder im kleinen Team zurückzuziehen und konzentriert zu arbeiten. Die Vorbereitungsräume sind mit PCs, Schreibtischen und Schränken für Unterrichtsmaterialien ausgestattet. Für das Kollegium stehen zusätzlich Konferenzräume zur Verfügung.

Das neu gestaltete Lehrerzimmer dient als Treffpunkt und als Pausenraum, der mit der anliegenden, voll ausgestatteten Küche zur Verpflegung genutzt wird. Je nach Anlass finden hier auch kleine kollegiale Feiern statt. Eine gemütliche Sitzecke dient der Entspannung oder kann für Gespräche in einem vertraulicheren Rahmen genutzt werden. Der angrenzende Medienraum bietet PC-Arbeitsplätze für die Lehrkräfte. Kopiergeräte befinden sich nicht dort, sondern abgetrennt von den Aufenthaltsräumen in einem zusätzlichen Raum.

Die Aktivitäten in der Schulsozialarbeit und in der Schulseelsorge führen zu einem guten, respektvollen Miteinander und einem vertrauensvollen Umgang. Die Einrichtung eines Schulsanitätsdiensts zeigt das Engagement der Schüler/ -innen für eine sichere Schule. Das jährliche Fußballturnier begeistert Teilnehmende und Zuschauende. Das Kollegium versteht sich als Team und unternimmt auch außerhalb von Schule Aktivitäten, wie z. B. den Lehrerausflug mit einem abwechslungsreichen Programm, den Essener Firmenlauf oder gemeinsame Radtouren.

Als zentrale Punkte, die das Schulleben insgesamt lebenswerter möglich machen sollten, können vor allem die folgenden Punkte zusammenfassend gesehen werden:

- Forum.
- Selbstlernzentrum (SLZ).
- Vorbereitungsräume.
- Küche (neben dem Lehrerzimmer).
- Kiosk (im Forum).
- Farbkonzept.
- CO<sub>2</sub>-bewusstes Schulleben.
- Sicherheit.
- Schulsanitätsdienst.
- Außerunterrichtliche Team-Aktivitäten des Kollegiums (z. B. Lehrerausflug, Radtouren).
- Fußballturnier.
- Schulseelsorge und Schulsozialarbeit.
- Inklusion und Diversität.

---

In dieser Dimension soll ausnahmsweise einmal ein expliziter Bezug zum ersten Schulprogramm hergestellt werden. Dort wurden die Leitziel 1 und 2 der Kategorie „Schulkultur“ mit „Schaffung eines Kommunikationszentrums“ und „zeitgemäßer kommunikativer Strukturen“ umrissen. Die Entwicklung der letzten Jahre hat diese Elemente geschaffen. Forum, SLZ, Digitale Information vom Stundenplan bis zu aktuellem, zeitgemäßer Internetauftritt, elektronische Medien bis hin zur KI und ein vollständiges corporate design sind realisiert und abgeschlossen

### Qualitätsentwicklung

Das Qualitätsmanagementsystem des Heinz-Nixdorf-Berufskollegs umfasst alle Handlungsfelder. Die Qualitätsbereiche dienen der ziel- und ergebnisorientierten Steuerung der verschiedenen Führungs-, Kern- und Unterstützungsprozesse.

Die Planung, Umsetzung, Überprüfung und Verbesserung der schulischen Prozesse greifen hierbei auf unterschiedliche Verfahren und Instrumente zurück. Hierbei wird sichergestellt, dass die Prozess- und die Ergebnisqualität kontinuierlich geprüft und verbessert wird.

Die an den jeweiligen Prozessen beteiligten Lehrerinnen und Lehrer sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter optimieren Verfahren zur Sicherung und Verbesserung der angestrebten Qualitätsmerkmale.

Auf der Organisationsebene sind mittels des Schul-Organigramms klare Verantwortlichkeiten transparent kommuniziert. Für die Qualitätsentwicklung und das Monitoring ist ein Beauftragter benannt worden.

Schulische Abläufe und Verfahren bei bestimmten Aufgaben und Bedarfen (z. B. Schulfahrten, Umgang mit Schulversäumnissen, Teilnahme an Fortbildung, Aufnahme neuer Kolleginnen und Kollegen, Bestellungen, Vertretungsfall, Schuljahresbeginn, Vorbereitung auf eine dienstliche Beurteilung, etc.) sind organisiert und in Prozessbeschreibungen dokumentiert, die auf dem BSCW-Server bzw. auf den Verwaltungsnetzlaufwerken zugänglich sind. Die erforderlichen Dokumente oder Formulare werden entsprechend bereitgestellt. Neuerungen werden in den Gremien kommuniziert. Zur Evaluation der didaktischen Jahresplanungen wird eine abgestimmte Checkliste genutzt.

Die Entwicklung des HNBK wird regelmäßig auf der Grundlage von Daten erfasst und ausgewertet. Die Ergebnisse werden in den Gremien (Schulkonferenz, Lehrerkonferenz, Bildungsgangkonferenzen) bekannt gegeben:

- Die Entwicklung von Schülerzahlen wird kontinuierlich nach Bildungsgängen erfasst.
- Jährlich findet die Auswertung der Schülerdaten nach Kriterien statt. Erhoben werden die Minder- bzw. Volljährigkeit und die Anteile männlicher und weiblicher Auszubildender. Sämtliche statistische Schülerdaten werden an IT-NRW in der jährlichen Statistik übermittelt.
- Schulische Ergebnisse und Abschlussqualitäten werden bildungsgangspezifisch erfasst und ausgewertet. Die Ergebnisse werden in den Bildungsgangkonferenzen präsentiert.

- 
- Statistische Daten aus der Personalentwicklung (Altersgruppen, Anteile männlicher und weiblicher Lehrkräfte, Berufsgruppen, Beförderungen) werden in den Lehrer- und Schulkonferenzen präsentiert.
  - Die Gesundheitsstatistik GPC wird jährlich erhoben und übermittelt.

Rückmeldungen zu öffentlichen Schulveranstaltungen (z. B. Berufs- und Studienorientierungstag, schulinterne Fortbildungen, Info-Tag) werden mittels Edkimo-Befragungen ermittelt.

Die Kennzahlen im Rahmen von KAOA werden regelmäßig erhoben, übermittelt und evaluiert.

Im Monitoring von Schulversuchen (Fachoberschule Informatik, Fachschule Technik: Digitale Produktionstechnik) werden Daten und Entwicklungen in Berichten dokumentiert.

Die externe Evaluation ist erfolgt durch die Analyse der Universität Duisburg – Essen „Teilhabe in der digitalisierten Arbeitswelt – Potenziale des Berufskollegs für eine berufliche Qualifizierung 4.0 (BeQua 4.0)“, die in einer Bilanzdiskussion im Jahr 2022 präsentiert und ausgewertet wurde. Das HNBK zeigt dabei insgesamt ein sehr gutes Ergebnis, das an wenigen Punkten Gestaltungsspielräume eröffnet. Im Bereich „Einsatz digitaler Medien und Geräte“ hat sich seit dem Erhebungszeitraum eine weitere deutliche Entwicklung gezeigt (vgl. Medienkonzept und Organisationsentwicklung).

Im Rahmen des Akkreditierungsverfahrens für Umschulungsmaßnahmen AZAV hat es ebenso positive Rückmeldungen gegeben, d. h. die Zusage zur Zertifizierung.

Mit den außerschulischen Partnern (Duale Partner, Kammern, Hochschulen) finden regelmäßig Bilanzgespräche über die Ausbildungssituation und die Ergebnisse statt.

### Kooperation

Kommunikation und Kooperation sind in der modernen Gesellschaft Schlüsselqualifikationen für den Erfolg. Diese Kooperation ist damit nicht nur eine zu erwerbende Kompetenz für Schülerinnen und Schüler, viel mehr ist die eine positive Gelingensbedingung für Berufskollegs. Kooperation muss somit gelebt werden. Kooperationsstrukturen müssen vor allem im „Tagesbetrieb“ angewendet werden und müssen den Alltag einfacher und besser ermöglichen, nicht aber bürokratische Zusatzaufgaben etablieren.

Kooperationen sollen die positive Entwicklung der Dimensionen dieses Schulprogramms aktiv unterstützen. Sie sollen sowohl projektbezogen als auch institutionell etabliert sein. Die Maßnahmen sollen Qualifikation und arbeitsmarktbezogene Beschäftigungsförderung ermöglichen. Gleichzeitig wird durch Kooperation auch Demokratie ermöglicht. Die Partner der Region aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung, Politik und Gesellschaft erfahren von der Bildungsarbeit und können in ihren Kompetenzbereichen Einfluss nehmen sowie aktiv mitgestalten.

Aus diesen Leitgedanken entwickelt sich das Bild eine High-Tech-Berufskollegs, welches die Bedarfe und Bedürfnisse der Region kennt, aufnimmt und so aktiv zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung beiträgt.

---

Hierbei kann das HNBK auf ein Netzwerk von Partnern zurückgreifen und arbeitet aktiv an der Ausweitung der Partnerschaften.

Wesentliche Erfolge konnten in der jüngsten Vergangenheit hier im Bereich Industrie 4.0, Studienintegrierende Ausbildung, Medientechnik, internationale Austausch, Stimulation des Interesses an Informatik verzeichnet werden.

Die folgende Darstellung zeigt die existierenden Kooperationen auf und ordnet sie einer Intention für die berufliche Bildung zu.

- Hochschulkooperation für exzellente Bildungschancen
  - FOM, Hochschule für Ökonomie und Management, Essen, Studienintegrierende Ausbildung SiA-NRW.
  - Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW), Mettmann, Anrechnung von Berufsbezogenen Leistungen der Berufsfachschule.
  - Universität Duisburg-Essen, Institut Arbeit und Qualifikation, Teilhabe in der digitalisierten Arbeitswelt – Potenziale des Berufskollegs für eine berufliche Qualifizierung 4.0, BeQUA professionelles Feedback zu Unterricht, Organisation, Kooperation mit Bezug zu Digitalisierung.
  - Westfälische Hochschule, Gelsenkirchen, Gewinnung von Lehrerinnen und Lehrern, „Ingenieur plus Lehrer“.
  - Heinz-Nixdorf-Stiftung, Preisverleihung.
  - Cisco Networking Partner, Qualifikation.
  - Oracle Academy, Qualifikation.
  - KNX, KNX ist ein Feldbus zur Gebäudeautomation, Qualifikation.
  - ISTQB, Certified Tester Foundation Level. Qualifikation.
- Städtische Kooperationen zur Unterstützung des Bildungswegs
  - Stadt Essen, vielfältig über z. B. Aktivitäten des Bildungsbüros, Informationsveranstaltung für allgemeinbildende Schulen, essen.schule.digital, Förderprojekt „Stärker mit Games“.
  - Agentur für Arbeit
  - Weststadtakademie, Übergangslotsen
  - „Was geht“, Walter-Blüchert-Stiftung.
- Kooperationen in der Region
  - Zdi Zentrum MINT Netzwerk Essen
  - Firmenkooperationen
  - GFOS Award und Förderung der I4.0 Entwicklung am HNBK
  - JuniorUni der Stadt Essen
- Kooperation auf Landesebene
  - SiA-NRW, Bezirksregierung Düsseldorf und Köln, Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen.
- Überregionale Förderung des Arbeitsmarktes
- Kooperation mit der Deutschen Bahn, Umschulung auf Erstausbildungsniveaus

---

## Öffentlichkeitsarbeit

Die Wahrnehmung eines Berufskollegs in der Öffentlichkeit geht einher mit dem Informationsangebot des Berufskollegs für die Öffentlichkeit. Als Öffentlichkeit soll die Gruppe von Personen gelten, die sich informieren möchten über Bildungsangebote, mögliche Voraussetzungen und Abschlüsse, Aktivitäten, Wettbewerbe, Termine und Eigenschaften des Hauses. Zu diesen Gruppen gehören Unternehmen, Verbände, Eltern, Schülerinnen und Schüler, die unser Berufskolleg noch nicht oder schon besuchen, sowie Lehrerinnen und Lehrer. Etwas genauer hingesehen ist diese Information auch für die Stadt Essen, unseren Schulträger, die Bezirksregierung Düsseldorf, unserer oberen Schulaufsicht, Berufsverbände und Organisationen des wirtschaftlichen Lebens sowie für Hochschule und Universitäten von Interesse. Die oben angeführten Inhalte sollte hierbei aus Sicht der Nutzenden aktuell, frühzeitig (zu Planungszwecken) und richtig sein. Unterstützend wirkt dann eine ansprechende Darstellung der Informationen.

Zu Zwecken der Information ist auch eine Darstellung des Hauses auf Messen, in Gremien und Organisationen der Stadt und Region von Bedeutung. Ebenso sind konsistente Informationen für die Stadt Essen und umliegende Schulträger für den Beratungsprozess von Schülerinnen und Schülern beim Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II von großer Bedeutung. Gleiches gilt zum Beispiel für die Agentur für Arbeit bei allen Beratungsprozessen. Auch die Studierenden, die eine Neuausrichtung ihres Bildungsabschlusses vornehmen, benötigen qualitativ hochwertige Materialien.

Ein weiterer Punkt der Darstellung des Heinz-Nixdorf-Berufskollegs ist die Wiedererkennbarkeit des Hauses und seiner Produkte, wie Unterrichts- und Informationsmaterialien. In Einklang mit dem architektonischen Farbkonzept der Gebäudefassade wurde ein Logo und durchgängiges Corporate Design<sup>12</sup> entwickelt. In der jüngeren Vergangenheit wurden aus den hier angegeben Gründen und mit dem entwickelten Corporate Design die folgenden Medientypen neu entwickelt:

- Neues CD mit aktuellem frischen Farbkonzept.
- Neue Homepage mit aktuellen Einträgen, lebhaft und modern bei eigener Redaktion.
- Neue, aktuelle Flyer aller Bildungsgänge in modernem Design.
- Neue, aktuelle Schulbroschüre.
- Beiträge für Schulträger der Regionen, die Arbeitsagentur, die Industrie- und Handelskammer, die Kreishandwerkerschaft.
- Messewand für öffentlichkeitwirksame Darstellungen.
- Der Imagefilm. Ein wichtiges, authentisches Medienprodukt zur kurzen und kurzweiligen Info über das HNBK.

Regelmäßige Veranstaltung mit und für die Öffentlichkeit:

- Jährlicher InfoTag, ein Tag zur Information über das HNBK und die Anmeldung.
- Jährlicher Tag der Berufs- und Studienorientierung, BUS.

---

<sup>12</sup> CD

- 
- „Speed Dating“ der Essener Berufskollegs zur Vorstellung aller Bildungsgänge für den Übergangssektor.

Besondere Veranstaltungen aus der jüngeren Vergangenheit:

- 50 Jahre-Jubiläumsveranstaltung mit Beteiligung Stadtspitze, Staatssekretär, Politik auf Bundes- und Landesebene, Verwaltung, Unternehmen, Kollegium und aller weiteren Berufskollegs.
- Tagung des Strategischen Beirats SiA-NRW unter ministerieller Leitung (MSB) und Beteiligung der Sozialpartner auf Landesebene sowie der Wissenschaft.
- Tagung des Bildungsausschusses der IHK zu Essen.
- Vertreten in Bildungsausschuss.
- Vorstellung der Möglichkeiten der beruflichen Bildung in Essen für die Stadt Essen im Rahmen von KAOA.

Weitere besondere geplante Veranstaltungen:

- Sitzung der Bezirksvertretung III der Stadt Essen im HNBK im November 2024 mit der Vorstellung des HNBK.

Was wir nicht tun:

Das HNBK hat sich bewusst gegen eine mediale Präsenz in den sozialen Medien entschieden. Dies hat weniger mit einer kritischen Grundhaltung zu tun. Vielmehr ist die notwendige, quasi tagesaktuelle, Versorgung mit neuen Inhalten kaum leistbar. Auch der reale Einfluss auf die Wahrnehmung war bisher nicht direkt ermittelbar.

## Zeitliche Gliederung der Schulprogramme

Eine Gegenwart ohne Vergangenheit hat keine Zukunft. So oder ähnlich wird die Vergangenheit einer Gesellschaft oder einer Organisation gerne betrachtet, wenn sie wertschätzend zurückschaut. Der Blick wird durch das folgende Zitat ein wenig stärker in die Zukunft gelenkt: „Indem ich meine Vergangenheit anschau, verstehe ich meine Gegenwart und gestalte meine Zukunft.“<sup>13</sup>

So ist das erste Schulprogramm als die Grundlagenarbeit zu verstehen, die auf der Basis der Anforderung, dass alle Schulen ein Schulprogramm aufstellen, entstanden ist. Im Kontext eines fachlich orientierten Berufskollegs wurde eng auf die technologische High-Tech-Verpflichtung des Heinz-Nixdorf-Berufskollegs geachtet. Hierbei wurde die Kooperation mit allen im „Bildungsverbund“ aktiven Organisationen geachtet. Die hohe Qualität der Ausbildung führte dazu, dass Absolventinnen und Absolventen ein sehr hohes Maß an beruflicher Perspektive hatten. Diesen Idealen fühlen wir uns heute, bei der weiteren Gestaltung der beruflichen Bildung am HNBK, weiterhin verpflichtet.

---

<sup>13</sup> Lena Meichsner, <https://www.aphorismen.de/zitat/138775>, eingesehen 21.08.2024

---

Die erste Fortschreibung des Schulprogramms wendete sich der Reflexion des existierenden Programms an den Realitäten und der Integration von neuen gesellschaftlichen Herausforderungen zu. Die grundlegenden Ziele innerhalb der Kategorien des Schulprogramms wurde bestätigt. Der Blick wurde zusätzlich auf die interne Professionalisierung gelenkt. Dies geschah z. B. durch die Thematisierung des Qualitätsgedankens, der Professionalisierung der Bildungsarbeit und der Fortbildungsnotwendigkeiten. Insbesondere wurde die Notwendigkeit der Rahmenbedingungen, wie z. B. das marode Gebäude, die Internetpräsenz, Kommunikationsstrukturen in die Region, Fortbildung und Ausstattung, Werteorientierung sowie die Optimierung der Arbeitsbedingungen als zukünftige notwendige Handlungsfelder identifiziert.

Die zweite Fortschreibung konkretisierte den Qualitätsgedanken in Strukturen der beruflichen Bildung und definierte „Schulspezifische Qualitätsbereiche und Qualitätsteilbereiche am Heinz-Nixdorf-Berufskolleg“.<sup>14</sup> In der Konkretisierung der Qualitätsbereiche wurde eine Zuordnung mit den Dimensionen des Referenzrahmens Schulqualität NRW vorgenommen.<sup>15</sup> Die Kompetenzorientierung hielt hiermit auch formal Einzug in das Schulprogramm.

Das hier vorliegende Konzept stellt sich die Aufgabe eine kontinuierliche Schulentwicklung unter enger Beteiligung der schulischen Gruppen zu ermöglichen. Auf Schuljahren basierende Betrachtungen der nächsten Schritte soll dabei nicht die Grundwerte oder Dimensionen, die das Haus ausmachen, vernachlässigen, sondern vielmehr Anforderungen an diese spiegeln, mit den möglichen Ressourcen die Umsetzung gemeinsam zu vereinbaren und anzugehen. Ergebnisse werden hierbei in regelmäßigen Austauschrunden besprochen und den Gremien des Berufskollegs berichtet.

Im Jahr 2016 lag der operative Beginn der Generalsanierung. Hierdurch wurden viele Anforderungen an Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Unternehmen und auch den Schulträger gestellt. Gleichzeitig begann eine kooperative Umsetzung zur kontinuierlichen Verbesserung Arbeits- und Lernbedingungen. Grundlegende Entscheidungen für eine vollständige digitale Infrastruktur und digitale Unterrichtsbedingungen wurden getroffen und umgesetzt. Dies geschah kooperativ zwischen Kollegium, Schulträger und Schulaufsicht. Zu diesem Zeitpunkt waren noch keine gesamtgesellschaftlichen Diskussionen um eine Digitalisierung von Schule oder einem Digitalpakt geführt oder gar beschlossen.

Überlagert wurde dieser Prozess durch gesamtheitliche Anforderungen der Bildung von Internationalen Förderklassen, Inklusion und Integration, neue kompetenzorientierte Lehrpläne, Corona-Regelungen und zweier Schulversuche. Die Darstellung der Entwicklungsprozesse in einer Übersicht widmet sich das Kapitel „Sammlung von Neuerungen seit der zweiten Schulprogrammfortschreibung 2016“.

Die nun vorliegenden Dimensionen verbinden die Grundwerte des Hauses mit dem Referenzrahmen Schulqualität und einer kontinuierlichen strukturierten Schulentwicklung.

---

<sup>14</sup> Fortschreibung des Schulprogramms des Heinz-Nixdorf-Berufskollegs (2016)

<sup>15</sup> Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen: Referenzrahmen Schulqualität NRW. Heft 9051. 1. Auflage 2015.



Zur Umsetzung von multidimensionalen Themen und zur Dokumentation der Vereinbarungen sowie des Vorgehens dienen Konzepte. Sie setzen die Leitgedanken der Dimensionen in Handlungsparameter und Organisationsprinzipien um. Die aktuellen Konzepte sind:

- Beratungskonzept.
- Bildungsgangübergreifend ausgerichtetes pädagogisch-organisatorisches Konzept zur Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht in der Fachschule.
- Fortbildungskonzept.
- Inklusionskonzept.
- Konzept zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Eine Zusammenfassung der Grundsätze der Unterrichtsgestaltung, des Teilzeitkonzepts und des Vertretungskonzepts.
- Lehrkräfteausbildungskonzept.
- Medienkonzept.
- MPT-Konzept.
- Personalentwicklungskonzept.
- Schulsozialarbeitskonzept.
- Schutzkonzept.
- SiA-Coaching-Konzept.

## Sammlung von Neuerungen seit der zweiten Schulprogrammfortschreibung 2016

- Sanierung der Gebäudehülle
- Umsetzung der Ergebnisse Schule als Lebensraum
- Vollständige Neugestaltung und Ausstattung der drahtgebundenen Infrastruktur
- Vollständige Neugestaltung und Ausstattung der drahtlosen Infrastruktur
- IT-Supportteam
- Vom digitalen Stundenplan zum digitalen Klassenbuch
- Digitalisierung der Verwaltung
- Neues Corporate Design
- Neuer Internetauftritt mit kontinuierlicher Redaktionsarbeit und Beiträgen
- Umsetzung neuer Raumkonzepte QC, IT-Fachraum, ET-Fachraum, Unterrichtsraum
- Entwicklung der Lernträger für ein Industrie 4.0 Lernkonzept
- Vom Ausbildungsbeauftragten zum Ausbildungsteam
- Entwicklung eines gemeinsamen Verhaltenskodex
- Zusammenführen des Kollegiums
- Selbstlernzentrum
- Schulsozialarbeit
- I4.0 Unterricht

- 
- Wettbewerbe als Lernchance
  - Auf dem Weg zur Erasmus+ Schule
  - Internationale neue Partnerschaften: Frankreich, Norwegen, Spanien, Irland mit fachlichem Fokus und besonderer Einbindung der dualen Berufsausbildung
  - Entwicklung des Bildungsangebotes: IFK, BFS, AV Plus
  - Umsetzung Distanzunterricht mit Videokonferenzsystem
  - Digitale Lernprozesse Tools, Lernplattform Moodle
  - Schulversuche: Fachschule für Technik, Automatisierungstechnik, Digitale Produktionstechnik, Fachoberschule Informatik
  - Angebot der Studienintegrierenden Ausbildung

Diese Zusammenstellung der Schulentwicklungsthemen basiert auf einem Prozess, der mit einer Strategieentwicklung beginnend im Jahr 2017 eingeleitet wurde. In einer außerschulischen Klausurtagung mit externer Moderation wurde auf der Basis einer systemischen Beratung eine Schulentwicklungsplanung erarbeitet. Es wurden Themen ermittelt, diese mit Vision verknüpft und Ziele sowie Teilziele formuliert. In einem weiteren Schritt wurden diese Ziele mit einer Umsetzungsplanung konkretisiert. Diese Gesamtplanung der schulischen Entwicklungsvorhaben wurde in den schulischen Gremien Lehrerkonferenz, Schulpflegschaft, Schulkonferenz vorgestellt und beschlossen.

In den folgenden Jahren wurde diese Strategiesitzungen in die Vorbereitungszeit vor Schuljahresbeginn gelegt und Ziele verifiziert, angepasst bzw. erweitert oder erneuert. Der Status der Umsetzung wurde in den Umsetzungsplanungen verfolgt. Die Umsetzung war ebenso regelmäßiges Thema in der Abteilungsleitungsbesprechung.

Die Darstellung der dieser strategische Schulentwicklung finden sich in der Anlage.

Im Kalenderjahr 2023 wurde der Prozess der Sanierung des Gebäudes abgeschlossen, die Digitalisierung in Bezug auf die Ausstattung abgeschlossen und wesentliche Ziele von einer Projektphase in ein Regelangebot überführt.

## Umsetzungen aus dem Schulprogramm für das Schuljahr 2024/2025 (Jahresarbeitsplan)

Aus den früheren Entwicklungszielen sind einige in den Regelbetrieb überführt worden. Hierzu gehören z. B. der „Übergang von der Sekundarstufe I zur Sekundarstufe II“, die „Internationalisierung“, „Schule als Lebensraum“, die Umsetzung des „Fortbildungskonzeptes“ und der Aufbau der Didaktischen Jahresplanung im Onlineformat. Darüber hinaus sind Elemente in deren grundsätzliche Entwicklungsarbeit abgeschlossen und werden aktiv genutzt. Hierzu gehören z. B. die Homepage, die Flyer, die Schulbroschüre, die Messewand. Auch die Sanierungsaktivitäten sind abgeschlossen. Die Schulversuche, an denen das HNBK teilgenommen hat, werden in diesem Schuljahr abgeschlossen werden. Die Angebote sind oder werden zu einem Regelangebot geworden.

---

Durch o. g. Themen hat sich das HNBK deutlich professionalisiert, an aktuellen Entwicklungen orientiert, deutlich enger an die Entwicklung der Stadt Essen angelehnt und Nachhaltigkeit sowie das Arbeitsumfeld für Lehrerinnen und Lehrer attraktiver gemacht.

Das Thema Digitalisierung ist vielfach in diesem Programm repräsentiert. Dieser Prozess wird in Zukunft weitere Entwicklungen erwarten können. Aktuell hat das HNBK bis hin zur KI alle Schritte getan und abgeschlossen, so dass der Fokus in diesem Bereich auf der Verstetigung und Anwendung in der Normalität liegt.

Diese Betrachtung brachte die erweiterte Schulleitung, die Steuergruppe, die Schulentwicklungsgruppe, und die Teilnehmenden der Strategieplanung dazu, die folgenden Themen für die Entwicklung im Schuljahr 2024/2025 zu identifizieren, vorzuschlagen, abzustimmen und in Visionen, Zielen und Umsetzungsplanung zu konkretisieren.

Ergänzt werden diese angestrebten Entwicklungen durch die Ausstattungserweiterung. Diese ist didaktisch entwickelt und geplant, in konkreter Ausstattung spezifiziert und quantifiziert sowie mit dem Schulträger budgetiert. Die Verausgabung ist für das Haushaltsjahr 2024 vereinbart.

In der Lehrerkonferenz vom 20.08.2024 wurde diese Schulentwicklungsstrategie mit einem sehr positiven Votum der Schulkonferenz zur Verabschiedung empfohlen.

#### Themen

- AV Plus.
  - Förderung von Menschen mit anerkanntem Förderbedarf.
- SmartQuart.
  - CO<sub>2</sub> – Reduktion ganzheitlich im regionalen Verbund.
- Umschulung in Erstausbildungsqualität in der Elektrotechnik.
  - Neue Zielgruppen / AZAV-Zertifizierung.
- I4.0 für Informationstechnische Assistentinnen.
- SiA-NRW Studienintegrierende Ausbildung am HNBK.
- Schulsanitätsdienst.
- Digitalisierung der Materialien zur Förderung der aktiven Nutzung der Versuche in den QC und Integrierten Fachräumen.

#### Themen, Ziele sowie Umsetzungspläne

##### AV Plus

##### Vision

Nach Beendigung der Schullaufbahn sind die Lernenden am ersten Arbeitsmarkt beschäftigt und haben ein größtmögliches Maß an Selbstständigkeit erreicht.

##### Ziele

Die Lernenden sind bei Beendigung der Schullaufbahn (nach 1 – 3 Jahren) in der AV Plus in der Lage,

- mit größtmöglicher Selbstständigkeit in Bezug auf die individuelle Lebensführung selbstbestimmt zu agieren.

- sich im Rahmen von beruflicher Erfahrung in Betrieben zu integrieren.
- eine Ausbildung als Fachpraktikerin / Fachpraktiker zu absolvieren.
- Anschlussperspektiven im schulischen Bereich (Lernende LE) wahrzunehmen, indem sie an der BFS1 teilnehmen.

### Umsetzungsplan

WAS	WOZU	WIE	WER	Mit WEM	Bis WANN
Maßnahmen zur Professionalisierung der beteiligten KollegInnen und Kollegen etablieren	Befähigung zur Inklusion von Schülerinnen und Schülern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortbildung</li> <li>• Zeit &amp; Freiräume für Teamarbeit/Absprachen</li> <li>• sonderpädagogische Unterstützung/ Stelle</li> </ul>	Abteilungsleitung Klassenleitung Fortbildungsbeauftragter Mitarbeitende des Bildungsganges Schulsozialarbeiter	Schulleitung (Organisation)	fortlaufend, asap
Inklusion am HNBK gestalten	Recht auf Teilhabe umsetzen sowie Sensibilisierung der Schulgemeinschaft in Bezug auf Kommunikation und Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung und Umsetzung eines Leitbildes</li> <li>• bildungsgang-/ fächerübergreifende Projekte</li> </ul>	<b>Bildungsgangkonferenz</b> <b>Schulgemeinschaft</b>	SV Leko	
Integration und Teilhabe fördern	Unterstützung der S'uS im sozialen Umgang in der Schule als Lebensraum	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bildungsgang-/ fächerübergreifende Projekte</li> </ul>	Klassenleitung Klassenteam		
Eingangsmanagement entwickeln und steuern	Akquise und Orientierung von und für Lernende(n)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• auf Grundlage des Ablaufplans im Inklusionskonzept</li> </ul>	Klassenleitung	Zwischen abgebender Schule und HNBK	

WAS	WOZU	WIE	WER	Mit WEM	Bis WANN
Übergangsmanagement in den Beruf durch Aufbau eines Firmenpools entwickeln	Netzwerk für Betriebspraktika und Ausbildung	Akquise geeigneter Unternehmen (AFB, etc.)	Klassenleitung Klassenteam	Praktikumsbeauftragte	
Integration und Teilhabe fördern	Unterstützung der S'uS im sozialen Umgang in der Schule als Lebensraum	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bildungsgang-/ fächerübergreifende Projekte</li> </ul>	Klassenleitung Klassenteam		
Selbstständigkeit und Eigenverantwortung fördern	Größtmögliche Eigenverantwortung und Selbstständigkeit ausbilden/ fördern	Lernende weisen Selbstständigkeit bei der Durchführung von Projekten auf	Klassenleitung Klassenteam		fortlaufend, während der Schullaufbahn (1 – 3 Jahre)
Berufsfähigkeit ausbilden	Erwerb der für die Ausbildung zum Fachpraktiker erwünschten Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inklusionskonzept</li> <li>• Didaktische Jahresplanung</li> <li>• Leistungskonzept</li> </ul>	Klassenleitung Klassenteam		nach Beendigung der Schullaufbahn (1 – 3 Jahre)
Regelmäßige Evaluationen durchführen	Ziel- und Ergebnisüberprüfung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anschlussperspektive der Lernenden z.B. Ausbildungsfähigkeit oder Fortsetzung der Schullaufbahn</li> </ul>	Abteilungsleitung Klassenleitung		während und nach Beendigung der Schullaufbahn (1 – 3 Jahre)

### SmartQuart

#### Vision

Ab dem Schuljahr 2025/2026 findet im Regelunterricht die Sensibilisierung für die Notwendigkeit und die Vermittlung der beruflichen Kompetenzen in der Energiewende statt. Neben der Erzeugung von elektrischer Energie leistet die Schule einen Beitrag zum Umweltschutz durch die Regelung der Heizleistung in Verbindung mit der Fenstersteuerung.

#### Ziele

Im Schuljahr 2024/2025 wird gemäß den Vorgaben der Rahmenlehrpläne in allen Bildungsgängen die Energiewende hinsichtlich ihrer Notwendigkeit und exemplarischer beruflicher Kompetenzen in den didaktischen Jahresplanungen festgeschrieben.

Die Steuergruppe des Projektes erwirkt in der Zusammenarbeit mit der Stadt Essen eine Erweiterung der Heizungsregelung durch Überwachung der Fenstersteuerung in den Klassenräumen bis 12/2025.

#### Umsetzungsplan

WAS	WOZU	WIE	WER	Mit WEM	Bis WANN
Ergänzung der DJP	Verankerung der Energiewende	Gremien formulieren und beschließen sachgemäße Unterrichtsinhalte	Abteilungsleitung	Fach- und Bildungsgang-konferenz	01/2025
Erweiterung der Heizungsregelung	Optimierung der Heizleistung bei geöffneten Fenstern in Klassenräumen	Anpassung der GLT	Steuergruppe SmartQuart	Schulträger	12/2025

#### Umschulung in Erstausbildungsqualität in der Elektrotechnik.

#### Vision

Entwicklung eines Bildungsgangs zur Unterstützung der privatwirtschaftlichen Bemühungen zur Fachkräftesicherung durch Umschulung auf Erstausbildungsniveau im Berufsfeld der Elektronikerin für Betriebstechnik/des Elektronikers für Betriebstechnik.

#### Ziele

Die erwarteten Ergebnisse der Teilziele befinden sich in der „WAS“-Spalte des Umsetzungsplans.

#### Umsetzungsplan

WAS	WER	Mit WEM	Bis WANN
Festgelegte Struktur zwischen den Ausbildungsabteilungen und dem HNBK.	Kaiser	DB und Unterrichtende in der Umschulungsklasse	Herbstferien
Zeitliche und sachliche Gliederung der Lernfelder und Lernsituationen unter Berücksichtigung der IHK-Prüfungstermine und den individuellen Vorkenntnissen.	Kaiser	Unterrichtende in der Umschulungsklasse	Herbstferien
Leistungskonzept (Leistungsüberprüfung, Konsequenzen bei Minderleistung, Zeugnis).	Kaiser	Unterrichtende in der Umschulungsklasse	Herbstferien
Tägliche Selbstlernphasen fest verknüpft mit dem aktuellen Unterricht (qualifizierte Aufsicht, Abgabeleistungen)	Kaiser	Kaiser mit Stundenplanung	Herbstferien

*I4.0 für Informationstechnische Assistentinnen.*

Vision

Das Konzept I4.0 findet sich in den Fächern der dreijährigen Vollzeitbildungsgänge am Heinz-Nixdorf-Berufskolleg wieder. Hierdurch erwerben die Lernenden grundlegende Kompetenzen für moderne Fertigungsprozesse und durchdringen deren mathematische, technische und gesellschaftliche Bedeutung.

Ziele

Ab dem Schuljahr 2025/2026 gibt es mindestens eine Lernsituation zum Konzept I4.0, die in einer abgestimmten zeitlichen Reihenfolge in mehreren Fächern mit den dafür relevanten Inhalten und Kompetenzen behandelt wird.

Zu Beginn des Schuljahres 2025/2026 soll dies im DWO dargestellt sein.

Umsetzungsplan

WAS	WOZU	WIE	WER	Mit WEM	Bis WANN
Schulentwicklungsprojekt I4.0	Vorstellung / Information	Bigako Vortrag / PP	HAN / GAN KRG / WEL	KuK der Bigako	15.08.2024
Arbeitsschwerpunkte festlegen, Gruppenzuordnung	Planung	Dienstbesprechung	HAN / GAN KRG / WEL	BÖC/PAC/WBR/ DIX/GON/ und weitere Vertreter der Fachkonferenzen	September/2024
Lernsituation und zeitl. Abstimmung der beteiligten Fächer	Erarbeitung	Pädagogischer Tag	HAN / GAN KRG / WEL	BÖC/PAC/WBR/ DIX/GON/ und weitere Vertreter der Fachkonferenzen	Termin päd. Tag
Ergebnis	Information zur zukünftigen Umsetzung	Bigako	HAN / GAN KRG / WEL	KuK der Bigako	2. Schulhalbjahr

*SiA-NRW Studienintegrierende Ausbildung am HNBK.*

Vision

SiA von der Projektphase in den Regelbetrieb übernehmen.

Mehr als 5% der IT-Auszubildenden mit Abitur oder Fachhochschulreife pro Schuljahr (ohne IT-Systemelektroniker/-innen) nehmen in zehn Jahren an SiA teil.

Ziele

SiA- Programm perfektionieren.

Hybride Kompetenzen abstimmen und integrieren.

Bewerbung des Programmes mit den Key-Partnern.

## Umsetzungsplan

WAS	WOZU	WIE	WER	Mit WEM	Bis WANN
Zu beschreibende Prozesse identifizieren (Startphase, Klausurphase, Klassenplanung, Werbung, Zertifikatserstellung / Zeugnisschreibung, Evaluation)	Klarheit – wer was wann zu tun hat!	Liste mit Prozessen, mit Projektbeteiligten abstimmen	WIT	FEL,SCL, GEB	HJ 24/25
Prozesse definieren (ggf. priorisieren)	Klarheit – wer was wann zu tun hat!	Prozess-beschreibungen und Aktivitäts-diagramme	WIT	FEL,SCL, GEB	Hohe Prio HJ 24/25, sonst So 24/25
Information für die KuK wer was macht – Studium, Beruf, ....	Transparenz	Informationslisten – möglichst in WebUntis	WIT	FEL,SCL, GEB	HJ 24/25
Klassenwechsel für Studiumsabbrecher besser organisieren	Inhalte, Noten, Kommunikation mit den KuK	Materialsammlungen zur Verfügung stellen, Prozess zur Notenübertragung definieren (s.o.)	WIT	FEL,SCL, GEB	HJ 24/25

Schulsanitätsdienst.

Vision

Implementierung eines einsatzbereiten Schulsanitätsdienstes zur Förderung des allgemeinen gesellschaftlichen Engagements am HNBK Essen.

Ziele

- Raum und Ausstattung
  - Schaffung eines vollständig ausgestatteten Sanitätsraum bis zum 26.08.2024.
- Aktiver Dienst
  - Schaffung eines rotierenden Dienstplans, zur Sicherstellung von der Dienstbereitschaft von mindestens 2 Schulsanitätern in den Pausen ab dem 02.09.2024.
- Alarmierung in Notfällen
  - Installieren eines Erprobungsbestriebs des Alarmierungssystems DIVERA 24/7 bis zum Q2 SJ 24/25 zur Evaluation der Nutzbarkeit in Q4 SJ 24/25.
- Nachwuchsgewinnung
  - Nach- und Aufwuchs des SSD auf etwa 10 Schülerinnen und Schüler des HNBK Essen.

## Umsetzungsplan

WAS	WOZU	WIE	WER	Mit WEM	Bis WANN
Schaffung des SSD Raum	Raum zur Behandlung von SuS bis Entlassung in Unterricht o. Übergabe an RD	Übergabe des SanRaum E33 an SSD	Fr. Smitmans	Hausmeister	abgeschlossen
Erstausstattung des SSD	Beschaffung von benötigter Erstausrüstung	Anschaffung von Rucksack und Kennzeichnungswesten	Fr. Smitmans	Förderverein/ Malteser	abgeschlossen
Ausstattung des SSD Raum	Anpassung des Raums an die Bedürfnisse des SSD	Ausstattung mit einem verschließbaren Schrank, Handschuhhaltern, kleinem Kühlschrank für Coolpacks o.Ä., kleiner Schließsafe mit Code für SSD Schlüssel	SSD / Fr. Smitmans	Hausmeister	26.08.24
Prozess zur Nachbeschaffung von Verbrauchsmaterial	Sicherstellen eines Ablaufs zur Aufrechterhaltung der Erstversorgung	Klärung der Kostenstelle für EH Material	Fr. Smitmans	Dr. Steffens	26.08.24

WAS	WOZU	WIE	WER	Mit WEM	Bis WANN
Dienstplanung des SSD	Sicherstellung der Verfügbarkeit des SSD	Erstellung eines Dienstplans durch die SuS des SSD für den Dienst in den Pausen (Mo-Fr) für den jeweiligen Monat	SuS des SSD	Stundenplanteam (Accountzugang benötigt, der die jeweiligen Klassen anzeigen kann)	26.08.2024
Schließberechtigungen SSD	Zutritt des SSD zu den Räumen und dem Fahrstuhl für die Versorgung, sowie dem Nachführen des RD	Beschaffung von min. zwei RFID-Transpondern mit dementsprechenden Berechtigungen	Fr. Smitmans	IT Service	26.08.2024
SSD Treffen	Gemeinschaft, Aus- und Weiterbildung	Regelmäßige Treffen (1-2x im Monat) der SuS des SSD im Rahmen einer AG	SuS des SSD	Fr. Smitmans	durchgängig

WAS	WOZU	WIE	WER	Mit WEM	Bis WANN
Einführung von DIVERA	Alarmierung von SSD bei Notfällen	Nutzung des Vorhandenen Zugangs (für Schulen kostenlos bis 50 Accounts), SSDler bekommen Account für ihr Handy um diese bei Bedarf alarmieren zu können. Webbasierte Alarmierung durch Lehrer via SchulPC oder PC im Sekretariat und anschließende Evaluation.	Fr. Smitmans	Hr. Liesenfeld	Q4 SJ 24/25
Rollout im Sekretariat	Erklärung der Alarmierung	Erklärung des Programms, Ablauf des weiteren Vorgehens	IT Service	Fr. Smitmans / Hr. Liesenfeld	Q2 SJ 24/25
Rollout auf den Lehrer PCs	Alarmierung ohne Verzögerung durch das Sekretariat	Schaffung eines Onlinezugangs im Browser der LehrerPCs, hierüber dann eine direkte Alarmierung des SSD möglich	IT Service	Fr. Smitmans / Hr. Liesenfeld	Q3 SJ 24/25



*Digitalisierung der Materialien zur Förderung der aktiven Nutzung der Versuche in den QC und Integrierten Fachräumen*

Vision

Unterricht der berufsbezogenen Bildung findet in QCs und IF-Räumen in verbindlichem Umfang statt und die Planung und Umsetzung wird in der DJP (DWO) dokumentiert und im LMS (Moodle) entsprechend der Vorgaben des Medienkonzeptes abgebildet.

Ziele

Siehe Umsetzungsplan.

Umsetzungsplan

WAS	WOZU	WIE	WER	Mit WEM	Bis WANN
DJP	Dokumentation der Planung und Umsetzung des Unterrichts in QCs und IF-Räumen	Beschlüsse der Fach- bzw. Bigakonferenzen, Dokumentieren im DWO	L'uL mit Einsatz in den LF oder Fächern	ggf. im LF- bzw. Fach-Team	laufend bis 06/2025
Stundenplan	Raumplanung gemäß DJP	Vorgabe und Absprache	Abteilungsleitende	Stundenplaner	08/2024 bzw. 01/2025
LMS	Dokumentation und Bereitstellung von Planungen und Unterrichtsmaterial	Erstellen und Einstellen in Moodle	L'uL mit Einsatz in den LF oder Fächern	SCU	laufend bis 06/2025

WAS	WOZU	WIE	WER	Mit WEM	Bis WANN
Werbung für SSD in den Klassen	Nachwuchsgewinnung und Aufwuchs des SSD	Klassenleitungen stellen zusammen mit Fr. Smitmans und SSDler den Klassen zum Jahresbeginn die Arbeit des SSD vor	Fr. Smitmans / SuS SSD	Jeweilige Klassenleitung	Schuljahresbeginn
Werbung für den SSD an den Anzeigetafeln	Nachwuchsgewinnung und Aufwuchs des SSD	Regelmäßige Anzeige eines Werbe"plakats" auf den Anzeigemonitoren über das ganze Schuljahr	SuS SSD	Fr. Smitmans / Fr. Auschner-Kassab	durchgängig

Anhänge

- Schulprogramm „Berufsbildung im kooperativen Bildungsverbund“, 2001
- Fortschreibung des Schulprogramms, 2005
- Fortschreibung des Schulprogramms, Qualitätsaspekte, 2016
- Qualitätsanalyse der UDE
- Strategie-Workshop 2019, Ergebnisse vor Ort
- Strategie-Workshop 2024



## Abkürzungsverzeichnis

### A

AbH.....*Ausbildungsbegleitende Hilfen*  
AV*Ausbildungsvorbereitung*  
AZAV.. *Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung  
Arbeitsförderung*

### B

BFS.....*Berufsfachschule*  
BSCW..... *Basic Support of Cooperative Work*  
BUS..... *Berufs- und Studienorientierungstag*

### C

CD*Corporate Design*

### D

DQR6*Deutscher Qualifikationsrahmen Niveaustufe 6*  
DWO.....*Didaktischer Wizzard Online*

### E

ECDL.....*European Computer Driving Licence*  
ECT.....*EPLAN Certified Technician*  
ESH.....*Essener Systemhaus*

### F

FFM.....*Fit für Mehr*

### H

HNBK..... *Heinz-Nixdorf-Berufskolleg*  
Heinz-Nixdorf-Berufskolleg ..... 6

### K

KAoA.....*Kein Abschluss ohne Anschluss*  
KARL.....*Kumulierte Ausbildungswünsche Regional*  
KI *Künstliche Intelligenz*  
KMK.....*Kultusministerkonferenz*

### M

MS.....*Microsoft*

### Q

QC.....*Qualifizierungszentrum*  
QUA-LiS.....*Qualitäts- und UnterstützungsAgentur-  
Landesinstitut für Schule*

### S

SiA.....*Studienintegrierende Ausbildung*  
SLZ.....*Selbstlernzentrum*

### Z

Zdi.....*Zukunft durch Innovation*